



## Große Anfrage

der Fraktion der SPD

### Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit in Schleswig-Holstein

Wir fragen die Landesregierung:

#### Vorbemerkung

Der punktuelle Wahlerfolg, den Rechtsextremisten bei ihrer Kandidatur für den schleswig-holsteinischen Landtag 1992 erzielt haben, hat sich bei keiner späteren Wahl in Schleswig-Holstein wiederholt, allerdings bei mehreren Landtagswahlen in anderen Bundesländern. Dennoch machen das Auftreten militanter Neonazis im Hamburger Randgebiet, die Einrichtung eines rechtsextremen Zentrums in Neumünster und taktische Neuorientierungen des rechtsextremen Spektrums es erforderlich, eine Große Anfrage an die Landesregierung zum Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein zu richten, die an die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der SPD vom 06.12.1989 (Drucksache 12/608) und gegebenenfalls an den letzten umfassenden Bericht der Landesregierung zu dieser Thematik vom 30.09.1994 (Drs. 13/2197) sowie an die periodische Berichterstattung durch das Landesamt für Verfassungsschutz (zuletzt Drs. 15/108) anschließt. Wir bitten, bei der Beantwortung da, wo es sachlich geboten ist, eine vergleichende Perspektive zu den anderen Bundesländern einzubeziehen.

#### 1. Nachwirkungen der NS-Zeit

1.1 Welche neuen Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich der historischen Wurzeln des Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein?

1.2 Welche wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte zur Erforschung dieses Bereiches wurden seit 1990 durchgeführt? Wie bewertet die Landesregierung die gewonnenen Ergebnisse? Sieht sie Lücken in der Aufarbeitung der regionalen Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Auswirkungen?

#### 2. Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein heute

2.1 Welche Begriffsdefinition legt die Landesregierung der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus zu Grunde?

2.2 Hat es in den letzten zehn Jahren erkennbare Veränderungen im rechtsextremen Spektrum in seiner sozialen Zusammensetzung, nach Altersgruppen, Geschlecht, Bildungsgrad, religiöser oder organisatorischer Bindung usw. gegeben? Welche Faktoren

.../

und Bedingungen begünstigen bzw. erschweren nach Ansicht der Landesregierung heute in diesen Statusgruppen die Übernahme rechtsextremen oder ausländerfeindlichen Denkens, ein entsprechendes Wahlverhalten oder die Betätigung in rechtsextremen oder ausländerfeindlichen Zusammenhängen?

2.3 Wie beurteilt die Landesregierung das rechtsextreme und ausländerfeindliche Gewaltpotential in Schleswig-Holstein, besonders gegenüber politischen Gegnern?

2.4 Welche Bedeutung für den Rechtsextremismus hat nach Ansicht der Landesregierung der Einzug in die Parlamente? Welche Ursachen haben nach Ansicht der Landesregierung zum Scheitern rechtsextremer und rechtsradikaler Parteien bei allen Wahlen in Schleswig-Holstein nach 1992 geführt, auch unter dem Hintergrund von Wahlergebnissen in anderen Bundesländern?

2.5 Welche grundsätzlichen Veränderungen der Hauptthemen und Argumentationen hat es in der rechtsextremen Agitation gegeben?

2.6 Was ist der Landesregierung über taktische und strategische Neuorientierung der rechtsextremen Szene bekannt?

2.7 Welche Tendenzen sind gegenwärtig in der Theorie- und Ideologieentwicklung innerhalb des rechtsextremen Spektrums feststellbar? Wurden insbesondere aus Schleswig-Holstein Beiträge zur rechtsextremen Theoriebildung bzw. zu Tendenzen der "Intellektualisierung" des Rechtsextremismus oder zur wissenschaftlichen Untermauerung des Geschichtsrevisionismus geleistet?

2.8 Welche – auch länderübergreifenden und internationalen - Querverbindungen der in Schleswig-Holstein aktiven Gruppierungen untereinander und in das demokratische politische Spektrum gibt es? Inwieweit nutzen schleswig-holsteinische Rechtsextremisten die ihnen gegenüber großzügigere Gesetzeslage anderer Länder zur Vorbereitung und Durchführung ihrer Aktivitäten? Können Vorbereitungen zu gemeinsamen Aktionen erkannt werden?

2.9 Gibt es in Schleswig-Holstein ökologisch oder religiös orientierte rechtsextreme Gruppen? Wenn ja, welche Bedeutung kommt ihnen zu? Wie sind diese Gruppen strukturiert und welche Aktivitäten entfalten sie?

2.10 Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Finanzierung rechtsextremer Gruppen, besonders über veröffentlichungspflichtige Spenden an rechtsextreme Parteien und Organisationen, vor?

2.11 Welche Ermittlungs-, Straf- und Disziplinarverfahren wegen Straftaten oder Dienstvergehen mit rechtsextremistischem Hintergrund wurden im vergangenen Jahrzehnt eingeleitet und zu welchen Ergebnissen führten sie?

### **3. Rechtsextreme Publizistik in Schleswig-Holstein**

3.1 Welche rechtsextremen oder ausländerfeindlichen Publikationen werden in Schleswig-Holstein in welcher Auflagenhöhe veröffentlicht und vertrieben?

3.2 Welche rechtsextremen Verlage, Buchdienste und Buchhandlungen gibt es in Schleswig-Holstein, und wie gestaltet sich ihr Sortiment bzw. Verlagsprogramm?

3.3 Welche Bedeutung hat vor diesem Hintergrund der Handel mit Musik- und Daten-CD's, Videos, DVD's sowie Devotionalien?

3.4 Welche rechtsextreme und ausländerfeindliche Angebote existieren im Internet und wie gestaltet sich ihr Inhalt? Welche dieser Angebote haben Träger in Schleswig-Holstein?

3.5 Was unternimmt die Landesregierung, um die Nutzung des Internet für rechtsextreme Inhalte zu begrenzen, auch hinsichtlich von Initiativen im Bundesrat oder im Europäischen Parlament?

#### **4. Rechtsextremismus unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

4.1 Welche Bedeutung haben Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis zu 25 Jahren für rechtsextreme und ausländerfeindliche Zusammenhänge? Welche besonderen jugend- und soziokulturellen Formen (Kleidung, Musik, Konzerte, Sport u.a.), die für eine rechtsextreme Orientierung typisch sind, sind in Schleswig-Holstein besonders verbreitet?

4.2 Welche neueren Entwicklungen gibt es bei der Integration und der Laufbahn von Mädchen und jungen Frauen in rechtsextremen und ausländerfeindlichen Zusammenhängen, besonders in Schleswig-Holstein? Welche Ursachen sieht die Landesregierung für diese Veränderungen? Gibt es in Schleswig-Holstein spezifische rechtsextreme Mädchen- und Frauenorganisationen?

4.3 Welchen Erkenntnis hat die Landesregierung über die Dauerhaftigkeit rechtsextremer und ausländerfeindlicher Einstellungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen?

#### **5. Ideologische Hegemoniebestrebungen**

5.1 Gibt es Untersuchungen und Erkenntnisse über die Verbreitung von rechtsextremem Gedankengut oder Teilen davon über organisierte Gruppen hinaus in weiteren Teilen der Bevölkerung?

5.2 Welche besondere Rolle spielen vor diesem Hintergrund die Entwicklung von autoritärem Denken, Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus oder "Antiziganismus"?

5.3 Welche Rolle spielt der politische Einfluss ausländischer rechtsextremer Parteien auf die rechtsextreme Szene in Schleswig-Holstein?

#### **6. Rechtsextremismus in Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung, Kultur**

6.1 Wie haben sich in den letzten Jahren rechtsextreme und ausländerfeindliche Einstellungen bei Schülerinnen und Schülern in Schleswig-Holstein entwickelt?

6.2 Haben rechtsextreme Organisationen oder Personen Versuche der Werbung und Rekrutierung unter Schülerinnen und Schülern unternommen?

6.3 Welche Medien wurden oder werden dabei eingesetzt?

6.4 Welche Rolle spielen Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit bei gewalttätigem Verhalten von Schülerinnen und Schülern?

6.5 Sind Lehrerinnen oder Lehrer in Schleswig-Holstein als aktive Mitglieder rechtsextremer Parteien oder Vereinigungen bekannt geworden, oder sind sie sich innerhalb oder außerhalb der Schule durch rechtsextreme oder ausländerfeindliche Äußerungen aufgefallen? Wenn ja, welche Konsequenzen wurden gezogen?

6.6 In welcher Weise sind in den letzten Jahren an den staatlichen und privaten Hochschulen in Schleswig-Holstein rechtsextreme oder ausländerfeindliche Einstellungen, Äußerungen oder Handlungsweisen aufgetreten?

6.7 Sind Hochschullehrerinnen oder -lehrer an schleswig-holsteinischen Hochschulen als aktive Mitglieder rechtsextremer Parteien oder Vereinigungen bekannt geworden, oder sind sie sich innerhalb oder außerhalb der Schule durch rechtsextreme oder ausländerfeindliche Äußerungen aufgefallen? Wenn ja, welche Konsequenzen wurden gezogen?

6.8 Welche organisatorischen Strukturen und Medien an den Hochschulen sind ganz oder teilweise als rechtsextrem oder ausländerfeindlich anzusehen?

6.9 Sieht die Landesregierung Auswirkungen des Urteils des High Court in London vom 11.04.2000 gegen den Holocaust-Leugner David Irving auf Vertreter des Geschichtsrevisionismus?

6.10 Hat es in den letzten Jahren in Schleswig-Holstein rechtsextrem motivierte Anschläge gegen Bildungseinrichtungen, Mahnmalen für die Opfer des II. Weltkriegs bzw. der nationalsozialistischen Völkermorde oder jüdische Grabstätten gegeben? Wenn ja, wurden diese Straftaten aufgeklärt, und zu welchen Sanktionen kam es?

6.11 Welche kulturellen Vereinigungen, Initiativen oder Aktionen mit rechtsextremem oder ausländerfeindlichem Hintergrund gibt es in Schleswig-Holstein?

6.12 Hat es, der Einladung des wegen schwerster Straftaten mit rechtsextremem Hintergrund vorbestraften Manfred Roeder zu einem Vortrag an der Führungsakademie der Bundeswehr vergleichbare, Auftritte von Rechtsextremisten an Bildungseinrichtungen im Land gegeben? Wenn ja, welche Verantwortlichkeiten wurden festgestellt und welche Konsequenzen wurden gezogen?

## **7. Abwehr des Rechtsextremismus**

Was versteht die Landesregierung unter der politischen Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus? Welche in dieser Hinsicht geeigneten Maßnahmen führt sie durch und wie will sie diese fortentwickeln?

Die Landesregierung wird gebeten, dabei insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen:

7.1 Welche besonderen Maßnahmen ergreift die Landesregierung vor diesem Hintergrund in Bezug auf Jugendliche?

7.2 Wie steht die Landesregierung zur sogenannten "akzeptierenden Jugendarbeit"?

7.3 In welcher Weise werden in Schleswig-Holstein im Schulunterricht Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit behandelt?

7.4 Welche Fort- und Weiterbildungsangebote bestehen für Lehrerinnen und Lehrer, und wie werden sie genutzt?

7.5 Welche zusätzlichen Projekte gegen Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit wurden oder werden an Schulen durchgeführt?

7.6 Sind die Wirkungen solcher Projekte ausgewertet worden? Wenn ja, welche Ergebnisse hatte die Auswertung?

7.7 Auf welche Weise hat sich die Hochschulöffentlichkeit mit rechtsextremen und ausländerfeindlichen Tendenzen auseinandergesetzt?

7.8 In welcher Weise befassen sich die schleswig-holsteinischen Hochschulen in Lehre und Forschung mit Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit?

7.9 Welche restriktiven Maßnahmen und welche Maßnahmen zur Prävention hält die Landesregierung für geboten, um rechtsextreme Organisationen und Tendenzen abzuwehren?

7.10 Wie ist die Position der Landesregierung in Bezug auf das Verbot rechtsextremer Organisationen und Parteien?

7.11 In welcher Form arbeitet die Landesregierung mit den benachbarten Bundesländern und den Nachbarstaaten bei der Abwehr des Rechtsextremismus zusammen? Gibt es eine europaweite Beobachtung der rechtsextremen Szene? Welche Nicht-Regierungs-Organisationen haben gemeinsame Aktionen gegen den Rechtsextremismus vereinbart? Gibt es eine gemeinsame Initiative der EU gegen Rechtsextremismus?

7.12 Welche Strategien in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit sieht die Landesregierung als besonders erfolgreich, welche als gescheitert an?

Lothar Hay  
und Fraktion